

## Tagebuchaufzeichnungen des Bunkerwarts Hagen vom 17.7.1940 – 6.5.1945

© Dietrich Janßen, 26721 Emden, eMail: BunkerEmden@aol.com

Die anschließend wiedergegebenen Aufzeichnungen stammen wahrscheinlich von dem Bunkerwart Deddo Hagen, wohnhaft Karl-von-Müller-Straße 8, des Luftschutzbunkers in der Lienbahnstraße. In dem Tagebuch wurden nicht alle Angriffe auf die Stadt Emden aufgezeichnet, sondern nach meiner Einschätzung nur solche, die für die betreffende Person von Bedeutung waren. Viele Personen, die bei den Angriffen umgekommen sind, gehörten zu dem Bekanntenkreis des Verfassers. Auch wird sein Wohnumfeld, das zerstört wurde, besonders erwähnt.

### Aufzeichnungen des Bunkerwartes Lienbahnstraße, Emden

13.7.40<sup>1</sup> Bombenabwurf Lienbahnstr, Bonnesse, Tholenswehr, Telegrafenam, 7 Tote

24.10.40 Außenhafen u. Erzkai, Fuhrmann Klassens Knecht, 1 Toter

16.11.40 Brikettfabrik, Herrentor (Kluins Haus)

5.11.40 Sportplatz, Ziegeleistr, Vierkant<sup>2</sup>, Hose<sup>3</sup>.

11.12.40 5 Bomben, gefallen im Außenhafen Wasser, Deich, Splitter am Silo

22.12.40 Bomben, gefallen Böschung Eichstr. (ohne Schaden)

? Datum<sup>4</sup>, Erzkai, Kohlenkai, Staatswerft, Nordseewerke, Seeschleuse (ohne erheblichen Schaden)

Emden: 11 Tote (12), 11 Verwundete, Aurich: 10 Tote, 18 Verwundete, Esens: 147 Tote davon 102 Schulkinder noch 17 Vermißte über 100 Verwundete

31.3.41 Großangriff

Gr. u. kl. Osterstraße, Hof v. Holland, Neutorstr, Zw. b. Sylen, Gr. Brückstr. Telegraphenam

15 Tote<sup>5</sup>: H. L. Heerma 75 J<sup>6</sup>, Frau Heerma 67, Dirk Bleeker 49, Ww. Funk 76, Frau Gerspacher 40, Frau Schröder, Lehrer Harms 79, Frau Harms 81, Adolf Boomgarten 19, Inge Heeren, Frieda Mescher 21, Frau Bauersfeld 65, Frau Krauer, Jörn Bauersfeld 65, Peuler

8./9. April<sup>7</sup> 1941

Viele Spreng- u. Brandbomben Schlichte<sup>8</sup>, Brauersgraben, Fokko Ukena Str., Wallschule, Lilienstr., Carl v. Müllerstr<sup>9</sup>, Große Deichstr., Steinstr, Faldernstr, Hofstr, Große Kirche u. Friedhof, Häuserschaden sehr groß, 2 Tote, (Frau Goth u. 1 Soldat)

8./9. Mai 1941

Gaswerk (Gasometer), Lienbahnstr, Sandpfad<sup>10</sup>, Webergildestr. (Junker 2 Pferde tot)

11. Mai 1941 Großangriff

Luftschutzkeller Georg Ennen, Wohnhaus de Weerth, 11 Tote

Georg Ennen<sup>11</sup>, Emma Gehlen, Henriette Gehlen, Hans Gehlen, Waltraud Gehlen, Anna Haaseloop, Antje Haaseloop, Robert Opolka, Geesche Raveling, Gerhardus Spree

später noch gestorben: 18.6. Huismann, Olders<sup>12</sup> Str., 25.7. Frau Spree

Bomben: 5 Schwanenteich, 6 Außenhafen, Eichstraße Baracken: Holländer, 8 Tote, Larrelt 1

Juni<sup>13</sup> 1941 Großangriff

Große Schäden: Transvaal, Port Arthur, Krankenhaus, Berufsschule, Boltentorstr. (Barghoorn), Nordseewerke, Cassens Werft, Judenstr, Judenfriedhof, Kleinbahn, Magazin Erzkai, 6 Tote, weil Bunker Transvaal noch nicht bedeckt.

26. Juli 1941 10 Uhr. (ohne Alarm)

Boltenthorsbg<sup>14</sup>, Wilhelmstraße, großer Häuserschaden: 7 Tote

Friedr. Bandy, Frau Burmeister geb. Roll, Ihne Cirksena, Bernhard v. Häfen, Frau Hagen geb. Brouwer, Julius Janket, Frau Körner geb. v. Delft, Frau Spree geb. Pieper

<sup>1</sup> Im Original 13 / 7 40

<sup>2</sup> Heute Bereich Osterstraße am Wall

<sup>3</sup> Heute Zimmererstraße

<sup>4</sup> Wahrscheinlich 08.01.1941

<sup>5</sup> Im Originaltext wurden die Namen untereinander geschrieben

<sup>6</sup> Jahre

<sup>7</sup> Im Original wurde der Monat Mai durchgestrichen

<sup>8</sup> Heute oberer Teil der Stephanstraße zwischen Oster- u. Bollwerkstraße

<sup>9</sup> Heute Friedrich Naumann Straße

<sup>10</sup> Teilstück der Bollwerkstraße zwischen Stephanstraße u. Hof von Holland

<sup>11</sup> Im Originaltext wurden die Namen untereinander geschrieben

<sup>12</sup> Oldersumer

<sup>13</sup> 23.06.1942

<sup>14</sup> Boltentorsbreitengang

? Datum<sup>15</sup> 16 Uhr

Baracke Pionierpark (Nesserlanderstr) 1 Toter (Arbeiter Lübberts) Kartoffel roden

30. Novbr. 1941 20 - 23 Uhr Großangriff

Viele Spreng- u. Brandbomben. Treckfahrtsweg, Kirchstr, Transvaal, Lloyd<sup>16</sup>, Meistergerdstr., Pottgießerstr, Zw. b. Sylen, Neutorschule, Neuer Markt,

12 Tote, R. Hoffmann u. Frau, H. Hoffmann u. Frau, Maaß, Jürgen Duis, Anna Fokken, Joh. Kurowski, Aug. Wirtz, [.....]<sup>17</sup>

Dezbr. 1941<sup>18</sup> 20 - 23 Uhr

Luftmine Sportplatz, Kesselschleuse, Weitz W. husen<sup>19</sup> Brandbombe, Glas- u. Dachschäden

28. Dezember 1941 20- 22 Uhr Großangriff

Viele Spreng- u. Brandbomben: Enno Str., Emmiusstr, Borßum, Vierkant, Hühnerkäuferstr (Verf.: zur Hühnerkäuferstraße wird im unter Teil des Textes bemerkt: elterliches Haus), Schmiedestr, Alte Reihe<sup>20</sup>, Memelerstr, Kranstr, Spieker<sup>21</sup>, Pelzerstr, Neuer Markt, Wolth. Ldstr, Transvaal, Neue Post u.s.w.

Laut Zeitungsnotiz: 27 Tote, (Ennostr, Emmiusstr, Borßum) 31 Schwerverletzte, 20 Leichtverletzte, [.....]<sup>22</sup>

4. Januar 1942 Großangriff

Spieker, Platz Rathaus, Bollwerk, Spiegelstr, Brunke Neutorstr., Lutherische Kirche: Glaschäden. Viele Glaschäden Rathausviertel, 1 Toter Lammers Transvaal

15 Januar 1942 Großangriff 22 Uhr

Kirchstr, Rosenstr<sup>23</sup>, Gr. Straße, Neuer Markt, N.S.W., Wilhelmstr. (Barfs), Zentral Hotel, Kran beim Rathaus eingestürzt, 8 Tote

17. Januar 1942 Großangriff

Friedhof Neue Kirche, Baracke Seemannsheim, Nanne Dreesmanns Haus<sup>24</sup>, Hilmarsum schwer beschädigt.

Mehrere Blindgänger. Viele Glasschäden, 3 Tote

20. Januar 1942. 22 Uhr

Blindgänger Benningastr. Eichamt, Johannstr. - Tote

21. Januar 1942 Großangriff 21 Uhr

Etwa 20 Blindgänger: Schäden: Alte Reihe (Leckelt), Schlachthaus, Janßen Brückstr, Klubgebäude, Bootshaus, Hindenburgplatz - Tote

26. Januar 1942

Viele Bomben am Stadtrand, Nähe Bahnhof- Süd (18), Friesland, N.S.W.<sup>25</sup>, 1Toter Gartenstr.

12. Februar 1942 5 - 7½ Uhr

Gaswerk, Am Delft, (Weiß), Fokko Ukenastr., Neuer Markt (Wissmer), 4 Tote (Balling, Ww. Feldmeyer, Hinrichs, Joh. Schmidt)

6 / 7. Januar 1942 1 - 4 Uhr Großangriff

Zollamt, Niederlage Bahnhof Süd, Güterabfertigung, Ekkenga, C.<sup>26</sup> Werft, S. & B Werft, Beuljenstr, Wallschule, Bollwerk, Luth. Kirche, Gymnasium, Friesenstr, Zw. b. Bleichen (Heyen), Friesland, Port Arthur, Twixlum schwer und viele andere Zerstörungen, 29 Tote

20. Juni 1942 1 - 3 Uhr

Angriffsversuch : Emden keine Schäden

Moordorf, Wybelsum Brände durch Brandbomben. Viele Sprengbomben geworfen - Tote

26 Juni 1942 23 - 3 ½ Uhr (4¼ Stunden im Bunker)

Schäden: Emden Fischerei, Calcar Holzhandlung, Schuppen Spedition Dirks

? Datum<sup>27</sup> 1942 13 Uhr

6 - 7 Bomben gefallen, Lohnbüro Nordseewerke und Nähe Eichstr. 1 Toter (Schiffer Baumann, Friesland)

Montag 7 September 1942 6½ Uhr (ohne vorherigen Alarm)

Einige Bomben Spieker, 1 Bombe Gebäude Gr. Brückstr., einige zwischen Kohlenkai / Borßum

Verschiedene Häuser zerstört: Olzke Meyer Spieker, Cohen Neue Str. - Tote

<sup>15</sup> Wahrscheinlich 20.09.1941, 15.50 Uhr

<sup>16</sup> Llyod-Hotel, Hansa Straße

<sup>17</sup> Name im Original nicht lesbar

<sup>18</sup> Wahrscheinlich 16.12.1941, 20.30- 22.30 Uhr

<sup>19</sup> Wolthusen

<sup>20</sup> Heute Nordertorstraße zwischen Brück- u. Bollwerkstraße

<sup>21</sup> Heute Rosenstraße

<sup>22</sup> Im Original nicht lesbar

<sup>23</sup> Frühere Straße in der Altstadt, heute überbaut

<sup>24</sup> Webergildestraße 49/50, heute Max-Windmüller-Straße

<sup>25</sup> Befand sich in Friesland, Mästerei der N.S.V.

<sup>26</sup> Cassens Werft

<sup>27</sup> Wahrscheinlich 23.08.1942

27 Januar 1943 11 - 13 Uhr

Bomben gefallen: Häuserblock zwischen Wolthusen und Uphusen, 9 Tote

30 Januar 1943 Hitler 10 Jahre Kanzler.

Fast den ganzen Tag Vorwarnung oder Alarm.

13 Uhr 7 - 8 Bomben Land u. Wasser bei den Nordseewerken. Einige Bomben Land Tholenswehr u. Kaserne (ohne Schaden).

4. Februar 1943 11.10 - 13.50 Uhr

Großangriff etwa 50 Flugzeuge Nesserland u. Larrelt, 1 Menge Bomben, hauptsächlich Wasser u. Land. Glas- u. Häuserschäden, Elektr. Bahn zerstört. Kein Strom, kein Wasser. Einige Kähne gesunken. (Wächter Schulz), 1 Toter

1 / 2. März 1943

Alarm: 19.45 - 0.45 = 5 Stunden im Bunker zugebracht.

Angriff auf Berlin: (Zeitung) 89 Tote, später auf 193, 213 Verletzte

27 / 28. März 1943

Alarm: 21.08 - 0.31, 1.07 - 2.24, 4¾ Stunden im Bunker Angriff auf Berlin

15. Mai 1943 10 Uhr

Mehrere Bomben Umgebung Emden gefallen: Oldersum, Riepe, Petkumer Hammrich etwa 60 Kühe umgekommen.

21. Mai 1943 13 Uhr

Große Menge Sprengbomben: Dollart, Porth Arthur, Transvaal, nach Richtung Larrelt u. Twixlum. Große Häuserschäden auf Port Arthur. ? 400 Personen obdachlos. Twixlum viele Tiere 3 Tote. Heeresbericht erwähnt Wilhelmshaven und Emden

22 / 23. September 1943 (21½ - 1 Uhr im Bunker)

Einige Bomben gefallen: Harsweg u. Geibelstraße. Mehrere Häuser zerstört. 6 Tote, Meyer u. Frau, Frau [.....]<sup>28</sup> u. Tochter

27. Septbr. 1943 11 - 12 Uhr

Viele Bomben geworfen, meistens Ems u. Land. Häuserschäden und Tote Tholenswehr, Treckfahrtstief, Häuser Wolthusen u. einige in der Stadt 12 Tote<sup>29</sup> Frau Suhre, Wilke Janßen, u.s.w.

lt. O.T.Z.<sup>30</sup> Bericht

2. Oktbr. 1943 17 Uhr Großangriff. Mehrere Teppichwürfe:

Faldernstr: Herberge z. Heimat, Schmager, Zw. b. Bleichen: Dr. Barghorn, Nordertorstr: Bruinjes, Gr. Brückstr: Franzen, S. & B. Werft 100%, Dock Cassens, Sauerstofffabrik, Sauerkrautfabrik, Nordseewerke, Zungenkaj Königsan gesunken, Bahnhof West, Kaserne, Telegrafenam

Am Schlimmsten: Kl. Tholenswehr, Seumestr, Treckfahrtsweg, Ziegeleistr, Wolth. Landstr. Hier sind die meisten Häuser weg. 11 Tote ohne Ausländer Hentschel, Neubauer, Becker, Klosen, Marie Fischer u.s.w.

7. Oktober 1943

Nur 3 - 4 Flugzeuge. Horst Wessel Str<sup>31</sup> 2 Häuser v. Siemens, Germania: Hinterteil, Kirchstr. van Lengen, Südbahnhof: Oeltank. Viele Fensterschäden. 1 Bombe auf Bunker Lookvenne abgeglitten. - Tote

20. Oktober 1943 4½ Stunden (19 - 23½ Uhr) im Bunker

Am Schluß einige Bomben auf Bahnhof Süd u. Emden Fischerei ohne erheblichen Schaden.

? Oktober 1943<sup>32</sup> ohne Alarm

Nähe Harsweg 3 Bomben gefallen (Moskito). Einige Tiere auf der Weide getötet.

31. Oktober 1943 19½ - 21 Uhr

Einige Bomben gefallen. Fürbringerstr. Dachschäden. Platz Calcar und Harsweg. Sonst ohne Schäden.

18. Novbr. 1943 19 - 23 Uhr = 4 Stunden im Bunker.

Angriffe Berlin und Mannheim

23. Novbr. 1943 18.35 - 22.55 = 4½ Std im Bunker

Angriff auf Berlin

24. Novbr. 1943 20.10 - 23 Uhr 3 Std. im Bunker

4. Dezember 1943 2 - 5.25 Uhr = 3¼ Std im Bunker

Angriff: Leipzig schwer, Berlin keinen Schaden

Großangriff, bis jetzt wohl der Schwerste, Sonnabend 11. Dezbr. 1943 10 -11 Uhr

Viele Spreng- und Brandbomben. Schwere Verwüstungen.

Völlig zerstört: Große Kirche, Schwesternstation, Jungfernbrückstr: P. Immer, P. Cramer, Ww. Buurmann, Museum, Emden Bank, Frau Meinen, Feeken,

<sup>28</sup> Im Original nicht lesbar

<sup>29</sup> 12 Tote in Tholenswehr und am Treckfahrtstief

<sup>30</sup> Ostfriesische Tageszeitung

<sup>31</sup> Heute Friedrich Ebert Straße

<sup>32</sup> 22.10.1943

Stark mitgenommen: Boltentorviertel, Bismarkstr, Neuer Markt (Reichshof Hinterhaus), Hotel zur Sonne.

10 Tote, Egbert Sanders 39 J., J. Poppinga Gr. Str. 31 J., L. Wilken (Boltentor) 59 J., Wiegmann Klunderbgstr. 85 J., Ing. W. Dinkela (Berum) 65 J., Ing v. d. Hörg (Holland), Norbert de Wall Danzigerstr. 20 J., Sattler Weber Emsstr. 65 J., Rud. Opitz Gr. Deichstr. 34 J., Fr. Ostermann Douwestift 80 J.

Flakstellung Larrelt 2 Soldaten, 5 Russen, Scheinwerfer Larrelt, Wybelsum 6 Soldaten

1 - 5. Januar 1944 oft täglich 3 - 4 Stunden im Bunker

2 schwere Angriffe auf Berlin, Kiel, Stettin

30. Januar 1944 (Hitler 11 Jahre Kanzler)

I Alarm: 11.20 - 13.30, II Alarm: 19 - 22.45 Emden ohne Schaden

Bericht zu I Braunschweig u. Magdeburg 26 abgeschossen

Bericht zu II Groß Berlin u. Westdeutschland 44 abgeschossen.

30. Juni 1944 Einige Bomben auf Tonnenleger Friesland (Ems) gefallen. 2 Tote

27. August 1944 14½ Uhr bei Vorentwärmung Teppichwurf:

Kolonie Friesland, Ostpreußen<sup>33</sup>, Bahnhof Süd, Güterschuppen, Martin Faber Str, Emsmauerstr, Staatswerft.

Viele Häuser- u. Glasschäden, 36 Tote (ohne Ausländer)

6. September 1944 18¼ Uhr Schwerster Angriff

Unsere Stadt wurde schwer heimgesucht. Die gesamte Innenstadt wurde fast 100% vernichtet. Rathaus, Neue Kirche und all die schönen Gebäude sind in Trümmern. Frauenheime Brandenburgerstr. Die ganze Altstadt ist wie weggefegt. Man spricht von etwa 20.000 Obdachlose. Viele Einwohner, namentlich die Nichtberufstätigen verlassen Emden. 33 Tote

[.....]<sup>34</sup> Hugo Wagner u. Frau Heti geb. Heyen getötet

25/4 45 Mehrere Bomben gefallen (Vorwarnung) Magazin Marinearsenal bei der Brikettfabrik ausgebrannt.

Hinter der Post einige Häuser, Baracke Westbahnhof. Mehrere Blindgänger, Brandbomben Schwanenteich. 4

Tote Frau Petz, Burchhorn 54 J., Kind Tapper 2½ J. Frau v. d. Linde (Bunker Transvaal totgetreten)

1. Mai 1945 Der Führer tot<sup>35</sup>, Dönitz Nachfolger

2. Mai 1945 Feind bei Tergast.

3. Mai 1945 Feind ohne Widerstand in Hamburg eingezogen.

4. Mai 1945 Oldenburg besetzt. Protestkundgebung am Delft bei der Börse.

4. Mai 1945 Ausnahmezustand über Emden.

5 Mai 1945 Waffenruhe. Ausnahmezustand aufgehoben.

6 Mai 1945 13 Uhr. Kanadier ziehen in Emden ein.

<sup>33</sup> Wohnviertel hinter der Herrentorschule

<sup>34</sup> Im Original nicht lesbar

<sup>35</sup> Selbstmord am 30. April 1945